

OLYMPISCHE SPIELE TOKIO 2020 - Dressurreiten Tag 4

Tokio, Mittwoch (ots/PRNewswire) - Tränen und Jubel: von Bredow-Werndl holt Einzelgold

Alles an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio war eine Reise ins Ungewisse. Aber es war ein Hauch von Vertrautheit gepaart mit großem Sportsgeist, als Jessica von Bredow-Werndl mit der hübschen Stute TSF Dalera heute Abend im Baji Koen Equestrian Park den Titel in der Einzeldressur holte, während sich ihre Landsfrau Isabell Werth mit Silber begnügen musste und die Britin Charlotte Dujardin Bronze holte. Es war der perfekte Abschluss von vier fabelhaften Wettkampftagen in dieser ersten der drei olympischen Reitsportdisziplinen.

Die frischgebackene Weltmeisterin war stets gut drauf, erzielte im Eröffnungs-Grand Prix die höchste Punktzahl und stellte dann im gestrigen Grand Prix Special einen neuen olympischen Rekord auf, um ihrem Land den Mannschaftstitel zu sichern. Heute Abend zeigte sie erneut eine Leistung, die so viel Klasse und Eleganz ausstrahlte, dass es unmöglich schien, sie zu schlagen, als sie die Arena mit einer Wertung von 91,732 verließ.

Langjährige Legende

Werth ist eine langjährige Legende mit mehr Meisterschafts- und Olympiamedaillen in ihrem Trophäenschrank als jeder andere Pferdesportler. Sie ist es nicht gewohnt, die zweite Geige hinter ihren Teamkolleginnen zu spielen. Mit ihrer geliebten Stute Bella Rose zeigte sie eine ihrer typisch fesselnden Darbietungen, bei der die Zuschauer jede Bewegung mitverfolgten. Doch als ihre Wertung von 89,675 angezeigt wurde, brach Von Bredow-Werndl in Tränen aus und flüchtete sich zurück in den Stall, überwältigt von der Möglichkeit, dass olympisches Gold nun in Reichweite war.

Als Zweitletzte ging die Doppel-Olympiasiegerin Charlotte Dujardin aus Großbritannien an den Start, allerdings nicht mit dem inzwischen nicht mehr antretenden Superstar Valegro, mit dem sie in den letzten Jahren den Sport dominierte, sondern mit einem zehnjährigen Wallach, der nichts von der Welt kennt. Dujardins kleiner Fuchs Gio hatte zuvor nur an einem internationalen Turnier teilgenommen, im April in

Hagen in Deutschland. Der kleine Fuchs war sich der Aufmerksamkeit, die ihm nun zuteil wurde, nicht bewusst und gab alles für eine Wertung von 88,543 Punkten, was ihm die Bronzemedaille einbrachte.

Nur die letzte deutsche Reiterin, Dorothee Schneider, konnte die Podiumsplätze noch verändern, und unter normalen Umständen hätte sie dafür sorgen können, dass es ein rein deutsches Podium wird, aber das geschah nicht, als ihr Pferd Showtime nicht in Form war.

Die Ergebnisse finden Sie hier

READ FULL REPORTHERE

Bilder

Bilder sind auf FEI Flickr nur für redaktionelle Zwecke verfügbar.

Die FEI auf Social Media

Facebook, Instagram, Twitter, FEI-YouTube

#EquestrianDressage #Dressage #Equestrian #Tokyo2020 #Olympics

Videomaterialien

Das gesamte Videomaterial ist unter <https://fei.broadcast-content.tv/> mit den folgenden Zugangsdaten verfügbar: media@fei.org Password: FEI2018

Media Toolkit

Das FEI Equestrian Media Toolkit finden Sie hier

Verfolgen Sie alle Medien-Updates und Wettbewerbsergebnisse während der Spiele.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Reitsport bei den Olympischen Spielen.

Informationen zu FEI

~

Rückfragehinweis:

Shannon Gibbons

FEI Medienarbeit & Medienbetriebsleiter

Shannon.gibbons@fei.org

+41 78 750 61 46

Foto - mma.prnewswire.com/media/1583770/Jessica.jpg

Logo - mma.prnewswire.com/media/1578235/Logo.jpg

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR121392/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0150 2021-07-29/21:53

292153 Jul 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210729_OTS0150